



Nachruf:

Kennert Torlegård 1937 – 2016

Die Gruppe der internationalen Photogrammeter wurde durch die traurige Nachricht überrascht, daß Prof. Kennert Torlegård kurz nach seinem 79. Geburtstag am 28. Januar 2016 plötzlich verstorben ist.

Anders Kennert Ingemar Torlegård wurde am 21. Januar 1937 in Vätlanda in Mittelschweden geboren. Nach seinem Militärdienst als Luftbildinterpret zwischen 1956 und 1957 studierte er Vermessungswesen an der Königlich Technischen Hochschule Stockholm von 1957 bis 1961. Er schloss das Studium als Diplomingenieur ab. Von 1957 bis 1967 war er Mitarbeiter von Prof. Bertil Hallert an der KTH, bei dem er 1967 seine Dr.-Ing. Prüfung ablegte. Von 1967 bis 1974 war er Chef-Photogrammeter bei der photogrammetrischen Firma VIAK AB in Göteborg.

Prof. Hallert war ein anerkannter internationaler photogrammetrischer Wissenschaftler der Nachkriegsjahre mit Vorkriegsausbildung in Deutschland, der Schweiz und Italien. In den Fünfzigerjahren war er an der Ohio State University in den USA tätig. 1956 organisierte er den Internationalen Kongress für Photogrammetrie in Stockholm. Nach dessen Tod im Jahre 1971 richtete die schwedische Regierung eine Berufungskommission mit internationaler Beteiligung aus Europa ein, welche zur Berufung Kennert Torlegårds als Nachfolger von Bertil Hallert führte. Kennert leitete das Institut für Photogrammetrie an der KTH von 1974 bis zu seiner Emeritierung im Jahre 2001 als ordentlicher Professor. Während dieser Zeit nahm er diverse Funktionen in der Universitätsverwaltung wahr, z.B. als Dekan der Fakultät von 1987 bis 1990, im Senat der KTH von 1991 bis 1997 und als Leiter des Organisationsausschusses für die International Space University 1993 – 1995.

Das schwedische Universitätssystem erlaubte ihm allerdings nach der Emeritierung nicht, seine internationalen Aktivitäten fortzusetzen. So verbrachte er seine Zeit damit, die französische Sprache zu erlernen, klassische Musik in zwei Orchestern zu spielen und den Sommer in seinem Ferienhaus in Simrisham im Süden Schwedens zu verbringen.

Bald nach seiner Berufung an die KTH im Jahre 1974 etablierte sich Kennert als führendes Mitglied der jüngeren Generation von Photogrammetern, zunächst als schwedischer Delegierter bei der OEEPE (jetzt EuroSDR) seit 1977. Er blieb bis 2002 in der EuroSDR aktiv. 1976 übernahm Schweden die Technische Kommission V der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie mit Kennert als Kommissionspräsidenten. Nach dem ISPRS Kongress 1980 in Hamburg leitete Kennert die Arbeitsgruppe für Digitale Höhenmodelle. Beim Kongress 1984 in Rio de Janeiro wurde er zum Generalsekretär der ISPRS gewählt. Daraus ergab sich eine intensive Kooperation zwischen Kongressdirektor Shunji Murai, Japan und Gottfried Konecny in Deutschland zu einer Zeit, als sich die ISPRS von ihrer Euro-amerikanischen

Orientierung in eine globale wissenschaftliche Gesellschaft entwickelte. Diese intensiven Kontakte führten auch zur späteren Gründung des ISPRS „White Elephant Club“ von Senioren der Photogrammetrie im Jahre 2004, mit Kennert als Gründungsmitglied.

In der Amtszeit von Kennert als Präsident der ISPRS wurde auch die erste ISPRS Kommission an ein afrikanisches Land vergeben: Olayinka Adekoya aus Nigeria wurde ISPRS Kommissionspräsidentin. Als ihre Regierung ihr die Unterstützung versagte, lud Kennert sie zu einer ISPRS Vorstandssitzung nach Stockholm ein. Er arrangierte Besprechungen an der nigerianischen Botschaft, bei der er die wissenschaftliche Tätigkeit der nigerianischen Kollegin durch den nigerianischen Staat sicherstellen konnte. In diesem global integrativen Sinn wirkte Kennert auch als Vizepräsident der ISPRS von 1992 bis 1996 und in ISPRS Ausschüssen bis 2000 weiter.

Zwischen 1964 und 2000 hatte er an mehr als 30 ISPRS Symposien, an 10 ISPRS Kongressen, an 8 FIG Kongressen und an 5 IAC Kongressen aktiv teilgenommen. Diese Aktivitäten sind in zahlreichen Publikationen festgehalten. Bei der 100 Jahrfeier der ISPRS in Wien im Jahre 2010 wurde er wegen seines totalen Engagements für die ISPRS zum „Fellow“ der Gesellschaft ernannt. Er war korrespondierendes Mitglied der Deutschen Geodätischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und Ehrenmitglied der britischen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung.

Kennert Torlegård wird beim ISPRS Kongress 2016 in Prag eine Lücke hinterlassen, aber sein positives Engagement wird nicht vergessen werden.

Gottfried Konecny

Hannover, 22.2.2016